

Dreikönigslauf: 5000 Euro für Help – Wir helfen!



Wegen der verspäteten Lieferung der Finishermedaillen für den 39. Dreikönigslauf Schwäbisch Hall hat sich der Bezugspreis reduziert. Die zahlreichen Selbstabholer bei Intersport Schoell haben es möglich gemacht, dass auch nach Abzug der Portokosten ein Minderaufwand beziehungsweise Überschuss verblieben ist.

teilt das Organisationsteam des Volkslaufs mit. „Wie angekündigt lassen wir diesen unserem Charitypartner Help! – Wir helfen! e. V. (HWH) zukommen. Die bereits am 6. Januar überreichte Spende von je einem Euro je Anmeldung in Höhe von 3800 Euro konnte von der TSG Schwäbisch Hall, Abteilung Leichtathletik somit

um 1200 Euro auf insgesamt 5000 Euro aufgerundet werden.“ Heinz Zeisberger, Vorstand von Help! Wir helfen!, nahm den Scheck von Jürgen Sartor, Kassier TSG Hall, Abteilung Leichtathletik entgegen. Mit diesem Betrag können laut HWH beispielsweise 100 Menschen in Nepal am Grauen Star operiert werden und wieder gut se-

hen. Alternativ können 12 Kinder mit angeborener Lippen- oder Gaumenspalte (Cleft) operiert werden, sodass sie lernen können, richtig zu sprechen und am sozialen Leben teilnehmen können, ohne gehänselt zu werden. Beide Vereine bedanken sich bei den Selbstabholern für ihr solidarisches Verhalten. *Foto: Ralf Kempf*

Primus untermauert Ambitionen

Schießen SV Jagstheim zieht in der Jugendrunde weiter weg. Im Kampf um Platz 2 hat Hengstfeld nun beste Karten.

Crailsheim. Zum Rückrundenauftritt untermauerte Tabellenführer Jagstheim seine Vormachtstellung in der Luftgewehr-Jugendrunde des Schützenkreises Crailsheim mit einem 1119:1035-Erfolg über den Vierten SV Bölgental. Im Kampf um die Vizemeisterschaft verschaffte sich der Zweite Hengstfeld mit neuer Saisonbestleistung von 1091 Ringen etwas Luft gegenüber Gründelhardt (1071). Beimbach gewann seinen Heimkampf gegen Geifertshofen mit 1054:1007 Ringen und robte sich etwas näher an Platz 4 heran.

Die besten Einzelergebnisse des vierten Wettkampftages erzielten bei der Jugend Paula Gelbing (Jagstheim) und Luca Messerschmidt (Gründelhardt) mit jeweils sehr starken 389 Ringen. Die Schülerklasse dominiert weiter Elin Häcker (Hengstfeld), die glänzende 190 von 200 möglichen Ringen erzielte. *fm*

Beimbach - Geifertshofen	1054:1007
Jagstheim - Bölgental	1119:1035
Oberfischach - Dörmnenz-Rupperts	1029: 824
Gründelhardt - Hengstfeld	1071:1091
Crailsheim - Schwäbisch Hall	973: 994
Unterdeufstetten - neutral	951: 000
1. SV Jagstheim	4463
2. SV Hengstfeld	4275
3. SV Gründelhardt	4253
4. SV Bölgental	4209
5. SV Beimbach	4160
6. SVng Geifertshofen	4117
7. SV Oberfischach	4016
8. SGI Schwäbisch Hall	4014
9. SpS Crailsheim	3944
10. SGI Unterdeufstetten	3872

Beste Einzelergebnisse:

Jugend:

Paula Gelbing (Jagstheim)	389
Luca Messerschmidt (Gründelhardt)	389
Jasmin Storz (Jagstheim)	378
Noemi Ehret (Bölgental)	372
Bastian Häcker (Hengstfeld)	372

Schüler:

Elin Häcker (Hengstfeld)	190
Marisa Sturm (SGI Schwäbisch Hall)	171
Emma Wieland (SGI Schwäbisch Hall)	169

Einer kommt, einer geht

Basketball Die HAKRO Merlins Crailsheim verpflichten den Center Theo John, der zuletzt bei Donar Groningen in den Niederlanden spielte. Dafür verlässt Callum Lawson die Zauberer Richtung Island.

Knapp zwei Wochen vor Ende der Meldefrist der zweiten Basketball-Bundesliga Pro A können die HAKRO Merlins Crailsheim einen Neuzugang verkünden. Theo John verstärkt die Merlins auf der Center-Position. Er stammt wie Point Guard Vinnie Shahid aus Minneapolis. Die beiden 26-jährigen lernten sich dort bereits im

Anzeige

TSG Schwäbisch Hall Basketball

So., 17.15 Uhr, RL FRAUEN
SCHWÄBISCH HALL FLYERS
vs
MTV STUTTGART 2

So., 15.00 Uhr, OL MÄNNER
SCHWÄBISCH HALL FLYERS
vs
PANTHERS VILLINGEN-SCHWENNINGEN 2
MORGEN, SONNTAG, SZW

Kindesalter kennen. Nach seiner Zeit in der Champlin Park High School wechselte John an das renommierte College in Marquette. Dort kam der 2,06 Meter große Hüner in vier Spielzeiten auf 124 Einsätze (75:49-Bilanz) und spielte unter anderem gegen seinen Kumpel Shahid, der zu dieser Zeit für das College-Team von North Dakota auf Korbjagd ging.

In seinem vierten Schuljahr kam John auf acht Punkte und fünf Rebounds in über 26 Minuten Einsatzzeit. Während seiner Zeit in Marquette spielte der neue Big Man der Merlins unter anderem mit dem Euroleague-Star

Markus Howard (Baskonia) sowie dem NBA-Champion Sam Hauser (Boston Celtics) zusammen.

Nach den vier Jahren in Marquette wechselte der Big Man 2021 für sein finales fünftes College-Jahr nach Duke, zu einer der bekanntesten Basketballakademien Amerikas. Unter dem berühmten Trainer Mike Krzyzewski, besser bekannt als „Coach K“, konnte der Neuzugang der Merlins wertvolle Erfahrungen sammeln und stand unter anderem im Halbfinale des March-Madness-Turniers. Dort mussten sich die Duke Blue Devils vor 70.000 Zuschauern knapp mit 77:81 dem Team aus North Carolina geschlagen geben. „Coach K“, der von 1980 bis 2022 Duke trainierte und mehrere Jahrzehnte bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften dem Trainerteam der USA angehörte, war einer der Gründe für das fünfte Schuljahr des Merlins-Neuzugangs. Theo John spielte in dieser Saison unter anderem mit den heutigen NBA-Stars Paolo Banchero (Orlando), Mark Williams (Charlotte) und Wendell Moore (Detroit).

Nach seiner erfolgreichen Schullaufbahn war der 26-Jährige für eine Saison beim Farmteam der Washington Wizards in der G-League aktiv. Im Sommer 2023 entschied sich John für einen Wechsel zum niederländischen Klub Donar Groningen, hier absolvierte der Familienvater sein Debütjahr in Europa und führte sein Team mit 9,1 Punkten und 6,4 Rebounds in die Play-offs.

„Theo ist ein physischer Center, der mit viel Energie und Ein-



Im Trikot der Duke Blue Devils schaffte es Theo John ins Halbfinale des March Madness. Dort erzielte er bei der 77:81-Niederlage gegen North Carolina sechs Punkte und griff sich vier Rebounds. *Foto: Duke*

„Theo ist ein physischer Center. Er wird uns unter dem Korb viel Power geben.“

Bogdan Radosavljevic
Merlins-Teammanager



Callum Lawson (blau) geht zum Rebound. *Foto: Die Lichtbilder*

satz spielt. Er wird uns vor allem unter dem Korb viel Power geben“, sagt Merlins-Teammanager Bogdan Radosavljevic, der sich auf verrückte Dunks und Blocks freut. Theo John erklärt: „Meine Familie und ich sind sehr begeistert, Teil der Merlins zu werden. Nach allem, was wir über den Verein gehört haben, sind die Atmosphäre und die Basketballkultur hier auf dem höchsten Level.“

Rückkehr nach Island

Die Zauberer vermelden auch einen Abgang, mit Callum Lawson habe man sich auf eine Vertragsauflösung geeinigt, berichten die Merlins. In Island, wo der Brite vor seiner Zeit bei den Merlins viereinhalb Jahre spielte, erhofft er sich mehr Einsatzzeit. Lawson stand 19-mal für die Zauberer auf dem Pro-A-Parkett und erzielte im Schnitt 2,8 Punkte in knapp zwölf Minuten Spielzeit.

„Callum ist auf uns zugekommen und hat uns mitgeteilt, dass er gerne den Verein wechseln würde, um mehr Spielzeit zu bekommen. Wir hätten Callum gerne hier behalten, aber gleichzeitig werden wir ihm keine Steine in den Weg legen und können seine Entscheidung nachvollziehen“, sagt Radosavljevic. „Callum hat einen enormen Mehrwert für die Mannschaft gehabt, war stets sehr professionell und ein Vorbild für andere, trotz seiner herausfordernden Rolle auf dem Feld. Wir bedanken uns bei Callum für seinen Einsatz, Engagement und seine Liebe zu den Merlins und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!“

SG muss zum Landesligisten

Stuttgart. Im Stuttgarter Untergrund, genauer: auf der Baustelle von Stuttgart 21, wurde das Viertelfinale des WFV-Pokals ausgelost. Zwei Landeslisten, ein Verbandsligist, vier Oberligisten und ein Regionalligist waren im Lostopf.

Der Oberligist TSG Backnang trifft auf die SGV Freiberg, der in der Regionalliga beheimatet ist. Im zweiten Viertelfinale darf sich der FC Blaubeuren (Landesliga) zu Hause auf ein Fußballfest gegen den Oberliga-Spitzenreiter SG Sonnenhof Großaspach freuen. Im Viertelfinale Nummer drei zwischen Landesligist TSV Ried-

lingen und dem Verbandsliga-Zweitplatzierten FC Holzhausen sind die Rollen ebenfalls klar verteilt. Das vierte Viertelfinale ist die Partie zwischen dem SSV Reutlingen und der TSG Balingen (beide Oberliga).

Die Halbfinalpartien stehen auch schon fest: Der Sieger der Partie Riedlingen/Holzhausen trifft auf den Gewinner von Blaubeuren/Großaspach. Das zweite Halbfinale bestreiten der Sieger aus dem Spiel Reutlingen/Balingen gegen den Gewinner aus dem Viertelfinale Backnang/Freiberg. Die Viertelfinalsiege sind für Mittwoch, 2. April, terminiert.

SCHIEDSRICHTER

Einsätze
Samstag, **Testspiel Oberliga/Verbandsliga:** Sonnenhof Großaspach – Türkspor Neckarsulm (13 Uhr), SR: Knut Krimmer (TSV Braunsbach) SRG: Marco Zauner (Spfr. Bühlerzell) und Niclas Duarte Wanke (SV Tübingen)
Testspiel C-Junioren-Regionalliga: VfB Stuttgart – 1. FC Nürnberg (13 Uhr) SR: Cihan Aksoy (TSV Hessental) SRA: Fabian Halder (TSV Ilshofen) und Moritz Grund (TSV Braunsbach)
Futsal Verbandsliga: TSV Weilmündorf III – FC Goletics Rottweil-Neufra (10 Uhr) SR: Max Meier (SRG Stuttgart) SRA: Dzenis Bazdar (VfL Mainhardt) und Johanna Granzow-Emden (SRG Stuttgart)

Futsal Club Biberach – FSC Heidenheim (12 Uhr) SR: Johanna Granzow-Emden (SRG Stuttgart) SRA: Max Meier (SRG Stuttgart) und Dzenis Bazdar (VfL Mainhardt)

Regelfrage

Einwurf für das Heimteam. Der einwerfende Spieler wirft den Ball entlang der Seitenlinie, ohne dass dieser dabei ins Spielfeld gelangt. Gleichzeitig hat er aber deutlich beim Einwurf seinen Fuß gehoben. Entscheidung?

Antwort

Einwurf für den Gegner. Hier liegt ein falscher Einwurf vor, deshalb ist es unerheblich, was anschließend passiert.

Fußball

Wilske wechselt nach Öhringen

Öhringen. Die TSG Öhringen ist mit einem Neuzugang in die Winter-Vorbereitung gestartet. Vom Bezirksliga-Konkurrenten TSV Pfedelbach ist Simon Wilske, früher beim TSV Ilshofen, gewechselt. Zudem sollen einige A-Jugendsspieler in der Vorbereitung mit dabei sein. „Da sehen wir, wie sie sich machen“, sagt der Sportliche Leiter Mert Sipahi, der ebenfalls Ilshofener und Haller Vergantheit hat. Ein Testspiel gegen den TSV Großbottwar gewannen die Öhringer mit 5:0.

SO GEZÄHLT

5

Säulen umfasst die neue Starting-5-Strategie der Barmer 2. Basketball-Bundesliga, die den Weg für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft ebnen sollen: digitale Erlebnisse, stimungsvolle Spielhallen, wirtschaftliche Stabilität, soziale Verantwortung und nachhaltige Nachwuchsarbeit.